

Prof. Dr. A. Pannekoek
Leist; Regentesselaan 8.

Leist (Holland) Juli 28. 1948.
Regentesselaan 8

108/2

Sehr geehrter Herr ~~Pannekoek~~ Kollege

Ich danke Ihnen sehr für die freundliche Zusendung Ihres Artikels über die Dialektik, den ich mit Interesse las. Mein Freund Reichenbach, dessen ~~Art~~ ^{Veranlassung} ich dies verdanke, hatte wohl den stillen Gedanken, dass mir damit die Schwächen des Marxismus, die er mir früher zu beweisen versuchte, klarer demonstriert werden sollten. Es war ihm wohl nicht bekannt, dass ich selbst ~~diese~~ diese Materie, das Verhältnis des Marxismus zur Philosophie und damit zu den Grundfragen der Physik, in einer ^{speziellen Schrift} ~~kleinen Schrift~~ behandelt habe, und wie ich glaube zu grösserer Klarheit gebracht. Sie ~~würden~~ ^{könnten} dort erscheinen, wie ich in vielen Punkten mit Ihrer Kritik übereinstimme; aber ~~die~~ Schluss^{folgerung} fest ^{setzt} dann doch, dass Sie den Löwen zu schlagen glauben aber ~~ihm~~ nur Schmock den Scheiner ^{hängen lassen} ~~trafen~~, der sich in dessen Haut gesteckt hat ^{allerdings} ~~trifft~~ ^{kann} Sie kein Vorwurf ^{treffen} da nicht nur Schmock ^{sich} selbst sondern nahezu die ganze Welt ihn für den ^{wirklichen} Löwen hält. Mit dem Wort Dialektik ist viel Hokusokus getrieben worden, besonders von Leuten die damit, als einer ^{unverständlicher} ~~trick~~ ^{klauen} ~~formel~~, das Bekenntnis zum wahren Glauben geben wollen. In Wahrheit ist sie eine ^{ganz} ~~sehr~~ einfache Sache, (und als solche in Friedrich Engels' ^{Antik-Dühring} ~~zufordern~~) passend zu früheren Denkformen der Philosophie, wofür aber die spätere Naturwissenschaft bessere Ausdrucksformen geprägt hat. In dem ^{erwähnten} ~~Schriften~~ ^{Schrift} werden verschiedene Formen des Materialismus, sowie die Anschauungen von Mach, von Avenarius und von Lenin ^{Ich möchte sie Ihnen gern zur Kenntnisnahme zukommen lassen; aber} ~~behandelt~~ ^{verschiedene Umstände verhindern es Ihnen zu} ~~schicken~~ ^{schicken}; ^{Sie} ~~er~~ ^{erschienen} 1938 in portatüfziger zyklotylierter Ausgabe, aber nur wenige Exemplare sind jetzt aufzutreiben. In 1948 wurde eine englische Übersetzung in New-York publiziert. ^{Ich möchte sie Ihnen gern zur Kenntnisnahme zuschicken} ~~Über die Verhältnisse in Berlin, jetzt eine belagerte Stadt ringsum von einer fremden zensurierenden Macht umgeben, machen es fraglich ob gerade ein solches Werk in Ihre Hände geraten würde. Vielleicht wäre — an Stelle des Wartens bis der heutige Streit sich gesetzt hat — dies ein Ausweg dass Sie ^{sich} ~~Verbindung~~ ^{stellen} ~~suchen~~ mit Herrn A. Weiland, Berlin W 30, Habsburgerstr. 8 III, der mich schrieb er habe ein Exemplar der ersten deutschen Fassung~~

und bemühte sich ~~mit~~ dem Versuche es neu drucken zu lassen und herauszugeben.
Wenn Sie in solcher Weise dahin kommen Kenntniss von seinem Inhalt zu nehmen,
werden Sie ersehen dass die von Ihnen zitierten Autoren gar nicht als Vertreter
der philosophischen Grundlagen des Marxismus gelten können. Der Gegensatz
wird sich kurz - hier also nicht näher bewiesen - dahin formulieren lassen: der naturwissenschaftliche
Materialismus des 19. Jahrhunderts sah in Materie, Kraft, Energie, Weltäther, Naturgesetze, Kausalität das
innere Wesen, die wahre Wirklichkeit der Welt hinter den Erscheinungen; die auf Erkenntnis der
sozialen Welt (^(überwiegend) aufgebaute Philosophie, oft als "dialektischer Materialismus" bezeichnet, sieht darin
abstrakte Begriffe, von unserer Wissenschaft aus der realen Welt der Erscheinungen ^{gebildet} ~~aufgebaut~~. Diese
alte Auffassung ^{hat die} ~~ist von der~~ modernen Physik, durch die Praxis genötigt, immer mehr aufzugeben
müssen ^{allerdings} ~~werden~~, ^{(aber ohne klares Erfassen des wirklichen Verhältnisses. Lenin hat sich den Lehren}
des naturwissensch. Materialismus angeschlossen, weil er sie für seine sozialen Ziele
brauchte, und damit ist den dortigen Physikern ihre ^{philosophische} Grundlage vorgeschrieben; daher
müssen sie zu Widersprüchen mit den modernen ^(solche wie Sie feststellen) physikalischen Anschauungen geraten.)

Was Sie über das Zerbrechliche des Idealismus sagen, wird im Allgemeinen wohl stimmen;
er ist aber in der ^{unter dem Wissenschaftlern} modernen Zeit ^{(mehr ein verschwommenes Empfinden - aber als solches}
sehr kräftig und unerschütterlich - als eine klar umrissene Theorie. Am klarsten mag
man sie finden bei Eddington (einem der genialsten unter modernen Denkern) in dem
Ausspruch: the stuff of the world is mind-stuff; das tiefste ^{Wesen} der Welt ist Geist,
oder kommt ^(dem) am nächsten ^{dem} was wir mit "Geist" bezeichnen. Es entspricht seiner ganzen
religiösen Einstellung; er konnte daher eine gründliche Kritik an die physikalische Begriffslehre
üben; aber ^{das was wir} ~~der~~ dialektische ^{Materialismus} nennen, wird dadurch nicht berührt. Ich
nehme an dass Sie seine "Nature of the Physical World" 1928 kennen (wird auch ^{zicher} ~~wohl~~ übersetzt
sein), aber ^{wohl} ~~nicht~~ seine "The Philosophy of Physical Science", das 1939 erschien.

Ich hoffe dass dieses Schreiben ^{Sie} erreichen wird; sollte es durch die Blockade
aufgehalten werden, so kommt es ^{wohl} ~~früher~~, wenn der Streit sich gelegt hat, in ^{Ihren} Händen

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. D. Tamm

Kennen Sie etwa mein Aufsatz: "Das Wesen des Naturgesetzes" in der
Zeitschrift Erkenntnis (Reichenbach & Cornap), ich glaube im 3ten Band?
Darin finde ich die gleiche Anschauungsweise in einigen Punkten dargestellt. Ich könnte Ihnen, sobald
die Bahn frei ist, auch davon einen Kreis schicken.